

## Mehr Gewinn mit weniger Stress

Der Newsletter für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg

Selent, den 6. Dezember 2006

Liebe Leser,

heute ist Nikolaus-Tag. Haben Sie einen Stiefel rausgestellt, wahrscheinlich nicht, wer macht das schon als Erwachsener. Können Sie sich aber noch erinnern, wie sehr Sie sich als Kind über die Nüsse, Mandarinen oder kleinen Marzipanbrote gefreut haben? Das war doch schon ein kleiner Vorgeschmack auf Weihnachten und half mit, die Wartezeit etwas zu verkürzen.

Und wie sieht es heute aus? Da ist die Vorweihnachtszeit für viele von uns mit einer Portion extra Stress verbunden. Da werden noch Termine in den Kalender gequetscht. Da müssen Projekte fertig gestellt werden. Da fängt mancher sogar schon an, das Neue Jahr in Gedanken vor auszuplanen.

Ich will Sie auf keinen Fall noch mehr unter Stress bringen. (Was der eine oder andere Tipp ja manchmal auslösen könnte.) Aus diesem Grunde habe ich mir für dieses Jahr ein paar kleine Änderungen bezüglich meines Newsletters für die Vorweihnachtszeit überlegt.

Was das genau sein wird, dazu unten mehr.

Ich wünsche Ihnen viel Freude,



herzlich willkommen zu  
„**Mehr Gewinn mit weniger Stress**“

Jörg Weisner

[jw@team-success.de](mailto:jw@team-success.de)

In dieser Ausgabe:

### **Teil 1: Das team success – Gym**

**Das finden Sie in Ihrem Nikolaus-Stiefel**

**Teil 2: [Persönliche Reflektionen](#)**

**Wie füllt man einen Nikolaus-Stiefel**

**Teil 3: [Faszinationen](#)**

**Was mich am Bloggen so fasziniert**

## **Teil 1: Das Dental-Gym**

### **Das finden Sie in Ihrem Nikolaus-Stiefel**

Ich habe lange überlegt, ob und wie ich einen persönlichen Nikolaus-Stiefel für Sie füllen kann. Am Montag und Dienstag fiel mir einfach nichts ein. Das hat sich zum Glück heute morgen geändert.

Nachdem ich mit diesem Newsletter erst einmal angefangen war, kam mir die rettende Idee.

Um die ganze Sache etwas spannender zu machen, müssen Sie zunächst vor die Tür gehen, natürlich nur im übertragenen Sinn. Sie müssen auf diesen

[Link zu meinem Job&Joy Blog klicken.](#)

Dort angekommen schauen Sie bitte auf die linke Seite. Sie finden dort unter dem Oberbegriff „Seiten“ den Link zu der Seite „**Nikolaus**“ (direkt über „Persönliches“).

Klicken Sie auf diesen Link und Sie gelangen zu einer geschützten Seite. Jetzt geben Sie bitte das folgende Passwort ein:

**+Stiefel+**

Dann habe Sie es geschafft und Sie haben Ihren ganz persönlichen Nikolaus-Stiefel gefunden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude daran.

## **Teil 2: Persönliche Reflektionen**

### **Wie man einen Nikolaus-Stiefel füllt**

Das ist auf die herkömmliche Art und Weise ganz leicht.

- Stiefel aussuchen oder den nehmen, der dort steht.
- Süßigkeiten aussuchen
- vielleicht ein paar Tannenzweige
- das Ganze hübsch dekorieren
- und aufstellen

Doch was mache ich, wenn ich nur einen virtuellen Nikolaus-Stiefel füllen kann?

Dann sieht es schon anders aus:

- Ich brauche zunächst ein Bild eines Stiefels. Den Stiefel selbst zu scannen, geht leider nicht. Aber zum Glück gibt es ja Photodatenbanken, mit lizenzfreien Fotos. In diesem Fall war Pixelquelle die Lösung.
- Was packe ich jetzt in den Stiefen rein? Überlegen, überlegen und noch einmal überlegen. Es müßte irgendetwas sein, was sich verschicken läßt. Am Besten auch noch digital. E-books? MP3-Dateien? Bilder? – vielleicht im nächsten Jahr.

Dieses Jahr habe ich eine andere Lösung gefunden. Wenn Sie noch nicht wissen welche das ist, lesen Sie das „Dental-Gym“ noch einmal.

- An welchem Ort aufstellen?. Hier auf dem Newsletter? Da fehlt die Überraschung. Also woanders. Aber wo??? Zum Glück fiel mir das Job&Joy Blog ein.
- Die Verpackung selbst war dann nicht mehr ganz so schwierig, bis auf ein paar kleinere Probleme mit dem Hochladen des Bildes, aber das gehört wohl dazu.

So und jetzt steht der Nikolaus-Stiefel dort auf einer geschützten Seite und wartet auf Sie, liebe Leser.

Und ich bin gespannt auf die Reaktionen.

### **Teil 3: Faszinationen**

#### **Was mich am Bloggen so fasziniert**

Zum ersten Mal gehört hatte ich von Weblogs, dieser neuen Form der Kommunikation über das Internet, vor etwas mehr als zwei Jahren. Chris Barrow schrieb damals schon regelmäßig seine Eindrücke, Erlebnisse und Überlegungen. Sie waren interessant zu lesen und ich schaute öfters bei seinem Blog vorbei.

Etwa parallel begann in Selent Frank Hunck zu bloggen. Er berichtete relativ regelmäßig über lokale Ereignisse hier aus der Region. Ganz andere Inhalte, aber ebenfalls interessant zu lesen.

Dann startete ich mein eigenes erstes Blog, noch sehr zaghaf, aber immerhin ein erster Versuch. Im Frühsommer diesen Jahres zog ich mit meinem Job&Joy Blog von typepad auf meinen eigenen Server um. Als Software verwendete ich ab jetzt Wordpress.

Die Gestaltungs- wie auch die Ergänzungsmöglichkeiten sind bei dieser Software einfach phantastisch.

Inzwischen versuche ich zwischen drei und fünf Beiträge pro Woche zu schreiben. Das klappt nicht immer – aber immer wieder.

Neben dem eigenen Schreiben verfolge ich inzwischen eine ganze Menge anderer Blogs aus den unterschiedlichsten Richtungen. Es sind Trainer und Berater dabei, Web-Experten, Marketing-Spezialisten wie auch „ganz normale“ Unternehmer und Freiberufler. Aus dieser letzten Spezie allerdings bei weitem noch am wenigsten. Nicht, weil ich deren



Blogs nicht gefunden habe, sondern weil es immer noch sehr wenige Unternehmen gibt, die ein eigenes Blog betreiben.

Was mich am meisten fasziniert sind die Kontakte, die sich darüber ergeben. Ich habe inzwischen zu dem einen oder anderen praktisch Freundschaft geschlossen, ohne dass wir uns bisher persönlich kennengelernt haben. Über die gegenseitigen Kommentare, über E-mails wie auch über das eine oder andere Telefonat haben wir uns näher kennen und schätzen gelernt. Die Vielfalt sowohl menschlich, fachlich wie räumlich ist einer der Reize, die damit für mich verbunden sind.

Es gibt nur ein Problem beim Bloggen: Man kann es eigentlich nicht erklären, man muß es selber erleben.

Vielleicht haben Sie ja auch irgendwann einmal Lust dazu,

bis zum nächsten Dienstag,

Ihr

Jörg Weisner

PS: Wer würde sich über diesen Newsletter freuen? Wenn Sie ihm eine Kopie mit ein paar freundlichen Worten senden, teilen (und verdoppeln) Sie die Freude.  
Vielen Dank!

*Copyright © 2006, alle Rechte vorbehalten*

*Jörg Weisner betreut mit der team success Unternehmer, Freiberufler und ihre Teams, die mehr Gewinn mit weniger Stress erreichen wollen. Sein Coaching-Programm besteht aus vierteljährlichen Workshops, Telefon-Konferenzen, E-mail- und Telefon-Coaching sowie umfangreichen Anregungen, Checklisten, Ideen und Werkzeugen.*

*Sie dürfen den Newsletter „Mehr Gewinn mit weniger Stress“ gerne an Ihre Freunde und Kollegen weitersenden, vorausgesetzt, Sie lassen ihn so komplett, wie er ist. Der Autor ist Jörg Weisner. Sie können ihn erreichen über: [jw@team-success.de](mailto:jw@team-success.de).*

**Bitte empfehlen Sie diesen Newsletter Ihren Freunden und Kollegen  
oder senden Sie ihn weiter.**

**Wir wachsen durch Ihre Empfehlung.**

*Jeder kann diesen Newsletter über <http://www.team-success.de> bestellen.*

*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Link.*

*Wir werden Ihren Namen oder Ihre E-mail-Adresse an keine anderen Personen, Firmen oder Organisationen weitergeben.*